

TierschutzHeute

Das Tiermagazin im Kreis Euskirchen

Kostenlos zum Mitnehmen



Unsere Haltung
.....
ändern
.....

das ALDI-Versprechen

Gesund durch
.....
den Winter
.....

*Tipps für
Hund und Katze*

Einfach
.....
überwältigend
.....

*die Hilfsbereitschaft
nach dem Hochwasser*



GLASMACHER & SÖHNE
seit 1978

**Frischbeton zum
Selberzapfen und Mitnehmen
Mischst Du noch?
Oder baust Du schon?**

Glasmacher & Söhne GmbH & Co. KG
Toni-Bauer-Straße 5-6
53894 Mechernich
Telefon 02443 / 91 12 15
Fax 02443 / 91 12 16

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 07:00-18:00
Samstag 08:00-14:00

MEC-0342-0120



eifelhaus
IMMOBILIEN

**WIR FINDEN IHR HAUS.
WIR VERMITTELN IHR HAUS.
WIR KAUFEN IHR HAUS.**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
02443 9045450



Interessante Angebote und Links:
www.eifel-haus-immobilien.de

Eifelhaus Immobilien | Maria Prinz + Frank Clausen GbR
Kloster Kommern | Kölner Straße 57 | 53894 Kommern



Konzept und Realisierung: www.esbörange.de

MEC-0355-0121

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. Bert Hülsmann · Dr. Johannes Unland
53894 Mechernich-Kommern · Wingert 36
Tel.: 0 24 43/66 38 · Fax: 0 24 43/73 18
tieraerzte.kommern@gmail.com
www.tieraerzte-kommern.de

Sprechstundenzeiten für Kleintiere
Mo, Di, Do + Fr 10.00-12.00 Uhr + 16.00-19.00 Uhr
Mi 10.00-12.00 Uhr
Sa 10.00-13.00 Uhr

Notfallnummer 24 Std 0 24 43/66 38

MEC-0322-0219

Ihr Bioladen in Mechernich

Öffnungszeiten:

Naturkost

Mo-Fr 9:00-18:00
Sa 9:00-13:00



Die Tomate

Bahnstr. 32
53894 Mechernich

Tel.: 02443/8220
Fax: 02443/8059026

MEC-0254-0216

CE SOLAR

Rheinland GmbH

**Ihr Partner für Photovoltaik
und Energiespeicher!**

Senken Sie Ihre Stromkosten mit einer
Photovoltaikanlage und einem effizienten
Energiespeicher von CE Solar.
Die Sonne scheint schließlich kostenlos!

Ziegelfeld 4 · 53894 Mechernich

☎ 02256 95 65 704 🌐 ce-solar.de



DIE SONNE UND DU.

MEC-0362-0121



ALDI, Trödel und viel Hilfsbereitschaft

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins, seit unserer jüngsten Ausgabe der „Tierschutz Heute“ ist ein wenig Zeit ins Land gestrichen, in der sich viel in unserem Tierheim, der Region und im deutschen Tierschutz getan hat. Daher bieten wir Ihnen auch in dieser Ausgabe wieder einige interessante, herzergreifende und informative Artikel.

Unter anderem befasst sich mein langjähriger Tierschutz-Kollege Jürgen Plinz ab Seite 4 intensiv mit dem große ALDI-Versprechen, das alle Frischfleisch-Waren des Discounters bis 2030 ausschließlich aus den Haltungsformen 3 und 4 stammen sollen. Eine ehrgeizige Ankündigung, die hoffentlich eingehalten wird, da es für den Tierschutz in Deutschland – besonders für die Tiere in der Landwirtschaft – einen weiteren wichtigen Schritt in die richtige Richtung bedeuten würde.

In der Heftmitte schildere ich Ihnen wiederum, wie ich die Tage des Hochwassers im Juli erlebt habe. Dabei möchte ich Sie vor allem an der überwältigenden Hilfsbereitschaft teilhaben lassen, die unserem Tierheim – das im Vergleich zu anderen Orten noch wahrlich Glück im Unglück hatte – gegenüber gezeigt wurde. Unzählige Menschen haben uns unterstützt und dafür sage ich im Namen des gesamten Teams noch einmal „Danke!“

In dieser Ausgabe haben wir auch wieder ein Stück Tierheim-Geschichte für Sie parat. Auf Seite 7 blicken wir auf die Entstehung und Entwicklung unseres Trödelmarktes, der zu den wichtigsten Einnahmequellen des Tierheims gehört. Ohne ihn wäre etwa die Finanzierung der neuen Brandmeldeanlage und des neuen Hundehauses nicht möglich. Mehr zu diesen beiden Themen lesen Sie ab Seite 14.

Und da wir uns wieder in der kalten Jahreszeit befinden, dürfen natürlich auch passende Winterartikel wie „Mit Hund und Katze durch den Winter“ ab Seite 18 nicht fehlen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen, und kommen Sie gut durch die Wintermonate.

Auf bald
Ihr

VERMITTLUNGSZEITEN IM TIERHEIM

Montag bis Sonntag Feytalstraße 305
14.00 - 17.00 Uhr 53894 Mechernich-Burgfey
mittwochs geschlossen Tel: 02443 - 31236



www.tierheim-mechernich.de

Außerhalb dieser Öffnungszeiten bitten wir um Terminabsprache!

Inhalt

Was sich alles so tut 02...

Unsere Haltung ändern – das ALDI-Versprechen 04...



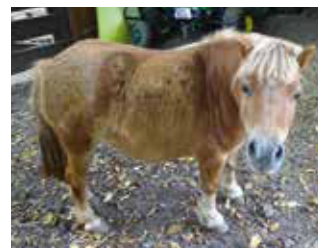
Der Trödelmarkt – eine wichtige Einnahmequelle 07...

Tierärzte der Region 08...

Mehr Unterstützung – Landesregierung muss tätig werden 09...

„You’ll never walk alone!“ – Mythos Einzelgänger-Katze 10...

Einfach überwältigend – die Hilfsbereitschaft nach dem Hochwasser 12...



Brandmelder im Heim – Tiere vor Rauch und Feuer schützen 14...

Modernste Technik – mit Sonnenenergie Strom sparen 15...

Hunde im Wachstum 16...

Gesund durch den Winter – Tipps für Hund und Katze 18...

Rezept: Kohl-Rouladen 20...

Auch Tiere vergessen – Früherkennung ist wichtig! 22...

Bitte nicht stören! 24...

Was sich alles so tut

Zusammengestellt von Sascha Schiffer (DTSV)

Eberhard Junior ist tot!

Im Tierheim Mechernich hat es einen tragischen und völlig unnötigen Todesfall gegeben. Minischwein Eberhard Junior ist gestorben! In einem unbeobachteten Moment wurde er mit Plastik umhüllten Lebensmitteln gefüttert, die bei ihm eine Verstopfung verursachten. Dieses zu verachtende menschliche Fehlverhalten hat den kleinen Kerl – trotz tierärztlicher Behandlung – viel zu früh aus dem Leben gerissen. Zurück bleibt sein trauernder Vater Eberhard Senior und ein wütendes Pflegepersonal, das noch einmal vehement darauf hinweist, dass das Füttern der Wiesentiere im Tierheim VERBOTEN ist.



Schnuffi ist da

Kurz nach dem tragischen Tod von Eberhard Junior war für die Tierheim-Mitarbeiter klar, dass Eberhard Senior nicht zu lange allein sein darf. Um die Trauer zu lindern, musste schnell eine neue Weggefährtin für ihn gefunden werden – dank Tierpflegerin Michelle Kremer mit Erfolg! Sie schlug vor, Schweinedame Schnuffi, die sie vor fünf Jahren im Tierpark Daun per Hand aufzog, nach Mechernich zu holen. Gesagt, getan: Eberhard und Schnuffi befinden sich noch in der Findungsphase, aber die Pflegekräfte sind davon überzeugt, dass beide gut miteinander auskommen werden.



**Für die Tiere spenden
– mit diesem GiroCode!**



**Spendenkonto
IBAN: DE83 3825 0110 0003 3134 00**

Neue Außenanlage am Hundehaus

Nach dem Bau des neuen Hundehauses, ist mittlerweile auch die Außenanlage komplett fertiggestellt. Von den Außenzwingern gelangt man nun über eine neu gebaute Treppe auf den Weg, der unter anderem zu den Kleintieren, der Katzenpension und dem großen Trödelmarkt führt. Dazu gibt es ein schönes, in Hanglage gebautes Stein-Pflanzenbeet, über das eine Rottweiler-Statue in Originalgröße wacht. Die Statue ist eine Erinnerung an den bereits verstorbenen Rottweiler von Reiner Bauer, 1. Vorsitzender des Tierheims Mechernich.



Corona-Hilfe adé

Zu Beginn der Pandemie hat das Tierheim Mechernich vom Staat 15.000 Euro an Unterstützungsgeldern erhalten – ein gerngesehener Geldsegen. Doch nun der Schock: Da das Tierheim während der Pandemie zu viele Spenden von hilfsbereiten Tierfreunden erhalten hat, wurde durch einen unabhängigen Prüfer beschlossen, dass die Verantwortlichen des Tierheims die 15.000 Euro zurückzahlen müssen. Eine schmerzende Ohrfeige für die Tiere, das Tierheim und alle Menschen, die dem Heim in schwierigen Zeiten etwas Gutes tun wollten.



Sie haben noch nichts vor?

Die aktuellen Termine im Tierheim Mechernich, wie der Trödelmarkt oder der Tag der offenen Tür, finden Sie unter www.tierheim-mechernich.de



Karnevalströdel im Tierheim

Nachdem die so beliebte fünfte Jahreszeit im vergangenen Jahr coronabedingt ausfiel, wird die Sessionszeit 2021/22 – unter 3G- oder 2G-Regeln – sehr wahrscheinlich ganz „normal“ stattfinden. Und damit alle Jecken, die bereits seit über einem Jahr mit den Hufen scharren auch perfekt ausgestattet sind, hat das Tierheim Mechernich einen Karnevalströdel veranstaltet. Dort konnten die kleinen und großen Karnevalsverrückten jede Menge Kostüme (auch Neuware) und Zubehör ergattern, dabei eine Menge Geld sparen und gleichzeitig etwas Gutes tun. Nicht nur, dass es auf die Waren 50 % Rabatt gab, die Einnahmen nutzt das Tierheim hauptsächlich, um die Kastration von freilebenden Katzen zu finanzieren.

Weihnachtssegen im Sommer

Genau darüber hat sich das Team vom Tierheim Mechernich gefreut, welches von der Klasse 4b der Gemeinschaftsgrundschule Satzvey sowohl mit einer Geldspende als auch mit vielen Sachspenden überrascht wurde. Die Kinder hatten bereits während der letzten Weihnachtszeit geplant, dem Tierheim etwas Gutes zu tun, mussten die Überraschung aber aufgrund der Corona-Krise etwas nach hinten verschieben. Die jungen Tierfreunde veranstalteten nicht nur einen Spendenlauf innerhalb ihres Sportunterrichts, sondern riefen ihre Familien auch zu Sachspenden auf – ein voller Erfolg! Die Tierheim-Tiere und ihre Betreuer sagen „Vielen Dank!“



Unsere Haltung ändern –

das ALDI-Versprechen

Text: Jürgen Plinz (DTSV)

Seit Jahrzehnten setzen sich Tierschützer für eine deutliche Verbesserung der Lebensbedingung von Tieren in der Landwirtschaft ein. Nur langsam ging es voran. Landwirtschaft, Ernährungsindustrie und der Lebensmitteleinzelhandel setzten alles daran, an ihrer Haltung zum Leid von Schwein, Huhn und Co. nichts ändern zu müssen. Doch Ende Juni machte ALDI eine echte Kehrtwende. In vier Schritten will Europas größter Discounter sein Frischfleisch bis 2030 vollständig auf die Haltungsformen 3 + 4 umstellen.

Der Kampf um Marktanteile und damit am Ende auch ums Überleben, ist im deutschen Lebensmitteleinzelhandel unerbittlich. Vier große „Player“ teilen sich Dreiviertel des Marktes, allen voran Edeka mit rund 27%. Einen Kampf, den selbst Größen wie der Metrokonzern mit ihrer real-Kette aufgeben. Die Richtung gibt seit eh und je ALDI über den Preis vor. Nach unten – immer billiger, denn der Käufer scheint den letzten Cent sparen zu wollen. Doch Verbraucher ändern sich.

Auslöser des Wandels

Die Suche der Marktteilnehmer nach Unterscheidungen vom Wettbewerb trieb zum Teil besondere Blüten. ALDI gab vor, den Tierschutz entdeckt zu haben und „beendete das Küken-Töten“ zumindest in seiner Werbung. So trat der Discounter der Europäischen Masthuhn-Initiative (ECC) bei. Diese von zahlreichen europäischen Tierschutz- oder Naturschutzorganisationen gegründete Bewegung definiert Mindest-

haltungsbedingungen für Masthühner, die in Europa umgesetzt werden sollen. Weil die Anforderungen für Deutschland keinen wesentlichen Fortschritt für die Tiere bedeuteten, trat der Deutsche Tierschutzbund dieser Bewegung nicht bei. Das intensive Bewerben durch ALDI, dass sie als erster bis 2030 etwas für die Broiler tun wollten, rief Edeka, Rewe und Lidl/Kaufland auf den Plan. Ende März sagten die drei anderen Großen im Lebensmitteleinzelhandel dem Deutschen Tierschutzbund zu, bis 2026 im Bereich Hühner-Frischfleisch insgesamt 20% ihres Angebotes aus den Haltungsformen 3 oder 4 zu beziehen. Ein großer Schritt, doch was bedeutet er für die Tiere?

Details – ein großer Unterschied

Bis zu 26 Tiere mit einem Gewicht von bis zu 39 kg dürfen nach den gesetzlichen Vorschriften in Deutschland auf einem Quadratmeter gehalten werden. Eine unglaubliche Enge, die zu erheblichen

Bis Ende des Jahres sollen bereits 15 % des Frischfleisches bei ALDI aus den Haltungsformen 3 und 4 kommen





So sieht gute Schweinehaltung aus, wenn sie vom Tierschutzlabel „Für Mehr Tierschutz“ mit der Premiumstufe ausgezeichnet wird – dies entspricht Haltungsform 4

Problemen bei Gesundheit und Verhalten der Masthühner führt. ECC definierte seine Grenzen bei bis zu 20 Tieren oder 30 kg/m², gesteht 1.000 Broilern zwei Meter Sitzstange zu und zwei Gegenstände zum Picken.

Ganz anders die Anforderungen bei der durch die „Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH“ vom Handel selbst definierten Mindestanforderungen ihrer Stufe 3 und 4: Hier dürfen die Landwirte 25 kg/m² bzw. max. 29 kg/m² bei einem Stall mit Kaltscharrraum in ihren Ställen unterbringen, wenn sie die Nr. 3 erfüllen wollen. Bei der besten Haltungsform dieses Systems sogar nur noch 21 kg/m². Das bedeutet besonders am Ende der Mast fast ein Drittel weniger Tiere und damit ein sichtbarer und für die Tiere spürbarer Unterschied.

In der Stufe 3 muss ein ständiger Zugang zu einem Außenklimabereich vorhanden sein, bei Stufe 4 sogar ein Zugang zum Freigelände mit überwiegend bewachsener Fläche während mindestens 1/3 der Lebenszeit. Und auch beim Beschäftigungsmaterial sind die Differenzen erheblich und beinhalten in der Stufe 4 zusätzliche Einstreu in Form von Stroh, Holzspänen, Sand oder Torf auf mindestens 1/3 der Stallfläche.

Für Vegetarier oder Veganer – also für Menschen, die Tiere aus meist ethischen Überlegungen nicht mehr essen, sind alle diese Zahlenspiele ein Skandal. Sie werden den Tieren, fühlenden Lebewesen nicht gerecht und suggerieren, dass man spätestens ab Haltungsstufe 4 Fleisch mit gutem Gewissen essen kann.

Kehrtwende in drei Monaten

Die Kunst des Wettbewerbs ist es, demselben immer um mindestens eine Nasenlänge voraus zu sein. Die Ankündigung „20% bis 2026“ der drei ALDI-Wettbewerber muss wie ein Erdbeben bei den Albrecht-Führungen gewirkt haben.

Denn in nur drei Monaten konzipierte das ALDI-Management einen echten Wandel für das Angebot von Frischfleisch und teilte am 25. Juni mit, dass schon bis Ende des Jahres 15% des Frischfleisches aus den Haltungsformen 3 oder 4 und bis Ende 2025 kein Fleisch mehr aus Haltungen, die lediglich die gesetzlichen Mindestanforderungen erfüllen, kommen soll. In zwei weiteren Schritten wird dann bis 2030 das gesamte Frischfleisch aus den beiden Stufen 3 und 4 stammen. Und ging es bis dahin bei allen Ankündigungen immer nur um Masthühner, so gilt

Darauf müssen Sie achten, wenn es denn Fleisch sein muß





das ALDI-Versprechen für „Rind, Schwein, Hähnchen, Pute; ausgenommen (internationale) Spezialitäten und Tiefkühlartikel“.

Wie wichtig ALDI diese Unterscheidung vom Wettbewerb ist, zeigt deren Werbung. Unter der Überschrift „Lasst uns unsere Haltung ändern“ wird wo immer möglich angekündigt, wie sich das Leben der Tiere auf den Bauernhöfen verändern soll. Und das, nach dem der Discounterprimus über Jahrzehnte scheinbar keinen Cent darauf gab, ob die Tiere bei den Bauern ein artgerechtes Leben und später einen qualfreien Tod hatten.

„Wir möchten, dass Tierwohl eine Selbstverständlichkeit wird“, sagt ALDI nun vollmundig. Doch so einfach ist die Erfüllung des Versprechens nicht. Die anderen Lebensmittelhändler werden nachziehen, was die Nachfrage bei den Bauern massiv erhöhen wird. Besonders Edeka und REWE werden versuchen, ALDI wieder zu überholen. Suggestiert man heute den Kunden, dass an den Frischetheken Fleisch glücklicher Tiere aus der Region angeboten wird, wird das spätestens ab 2030 nicht mehr ziehen.

Haltung ändern

Den Landwirten steht ein enormer Wandel bevor, der sehr viel Geld kosten wird. Geld, das über Lieferverträge abgesichert und an der Ladenkasse bezahlt werden muss. Denn fast alle Ställe müssen um- oder neu gebaut werden, damit sie den Anforderungen der Stufen 3 und 4 entsprechen. Das Baurecht wird in einigen Ländern geändert werden müssen und auch das Thema Emission birgt große Herausforderungen. Denn so vielen Tieren Freiland zu ermöglichen, wird das Klima belasten. Nicht zuletzt hat der Verbraucher es in der Hand, wie es den Tieren auf dem Weg bis zum Teller geht. Alle müssen nun ihre Haltung ändern – das wird sich nicht umgehen lassen!

HeimtieraCenter Koller
Alles für Ihr Tier

HeimtieraCenter Koller
Kölner Straße 46
53937 Gemünd
Tel.: (0 24 44) 95 44 22

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 14:00 Uhr

Kuntze Gerüstbau GmbH
Meisterbetrieb

- Fassadengerüste
- Hängegerüste
- Spezialgerüste

Schneppenheimer Weg 60, 53881 Euskirchen
Tel: 02251 / 52348, Fax: 02251 / 127637
service@kuntze-geruestbau.de, www.kuntze-geruestbau.de

Frank Wollenweber GmbH
Schevener Str. 11
53925 Kall

Telefon: 0 24 41 / 1821
Telefax: 0 24 41 / 77 98 89
Mobil: 01 72 / 2 99 07 94

e-mail: wollenweber.frank@t-online.de

MEC-0378-0221

MEC-0357-0220

Foto: FiledIMAGE / Shutterstock.com

Der Trödelmarkt – eine wichtige Einnahmequelle

Text: Sascha Schiffer (DTSV)



Trödelmärkte und Tierheime, eine Kombination die Vielerorts funktioniert und dessen Resultate bei Tier und Mensch fröhliche Gesichter hervorrufen. So auch im Tierheim Mechernich: Hier ist der Trödel eine besonders wichtige finanzielle Lebensader, die Ihren Ursprung sogar noch einige Jahre vor der Errichtung des Tierheims hat.

Angefangen hat alles im Jahr 1988 mit der Gründung des Tierschutzvereins Mechernich e.V., dessen Mitglieder zu Beginn auch gleich eine Trödelgruppe ins Leben riefen. Das Ziel: Geld für die hilfsbedürftige Tiere, die damals noch beim Vorsitzenden Reiner Bauer zu Hause lebten, zu sammeln.

Die ersten Jahre, bis zur Einweihung des Tierheims im Jahr 1993, fand der Trödelmarkt in den Räumlichkeiten der Alten Schule „Im Sande“ in Mechernich statt. Da der ganze Trödel jedoch jedes Mal zur Schule und wieder zurück nach Hause geschleppt werden musste, war dies mit sehr viel Arbeit verbunden. Als der Trödelmarkt dann endlich zum ersten Mal auf dem eigenen Tierheimgelände stattfinden konnte, war die Erleichterung groß. Nicht nur, dass die ganze Schlepperei ein Ende hatte, nun konnte der Markt auch noch vergrößert und verschönert werden.

Über die Jahre stieg der Bekanntheitsgrad des Trödelmarktes immer weiter an, sodass stetig mehr Besucher kamen, um zu shoppen und damit auch gleichzeitig das Tierheim und dessen Schützlinge zu unterstützen.

Mittlerweile ist der Trödelmarkt, der jeden Mittwoch von 11 bis 17 Uhr stattfindet (auch an einigen ausgewählten Sonntagen), zu einem regelrechten Treffpunkt für viele Tierfreunde geworden.

Durch die wachsende Beliebtheit, steigt auch die Zahl der Sachspenden, wodurch sich die aktuelle Trödelgruppe des Vereins mindestens drei Mal die Woche treffen muss, um den angelieferten Trödel zu sortieren und auf Schäden zu prüfen.

Das gesamte Tierheim-Team bedankt sich bei all den Spendern und Käufern, die den Trödelmarkt über die Jahre zu dem gemacht haben, was er heute ist – eine wichtige Einnahmequelle für das Tierheim, ohne die Projekte wie das neue Hundehaus nicht realisierbar gewesen wären.



Tierärzte der Region



Tierarztpraxis

Petra Kanzler
Tierärztin

Kölner Str. 46
53937 Gemünd
0177-8682489, 02444-5369827

p.kanzler@web.de
www.tierarztpraxis-kanzler.de



MEC-0318-0119



Terminvereinbarung Kleintiere & Pferde
unter **(02252) 2328**

**DAS TIERARZTPRAXIS
TEAM** Dr. Michael Müller

Chlodwigstraße 23 · 53909 Zülpich · fon **(02252) 2328**
www.das-tierarztpraxisteam.de

MEC-0271-0117

Dr. med. vet. Gabriele Rüsing prakt. Tierärztin

Frankengraben 21
53909 Zülpich

Telefon 0 22 52 / 8 19 55
Fax 0 22 52 / 83 03 48

Bitte vereinbaren Sie einen Behandlungstermin.

MEC-0341-0120

Kleintierpraxis M. Karataç prakt. Tierarzt

Pappelallee 20
53879 Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 802 00
Fax 0 22 51 / 899 81

Sprechstunden
nach Terminvereinbarung

MEC-0366-0121



Dr. Anja Pankatz prakt. Tierärztin

Kölner Str. 46
53937 Schleiden / Gemünd

Telefon: 02444 - 3125
Fax: 02444 - 914364

Sprechstunden:

Mo., Di., Do., Fr. 15.00 - 17.00 Uhr
Mi. 17.00 - 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

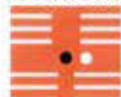
www.tierarztpraxis-schleiden.de



MEC-0387-0113



Bollwerk



Apotheke



Bollwerk-Apotheke

53879 Euskirchen, Kalkstr. 22-24
Tel. 02251 51285; Fax 02251 74964



Apotheke am Bahnhof

53879 Euskirchen, Veybachstr. 18
Tel. 02251 2019; Fax 02251 59489



Südstadt-Apotheke am Marienhospital

53879 Euskirchen, Gottfried-Disse-Str. 48
Tel. 02251 1293880; Fax 02251 1293889

**Freundlich.
Kompetent.
Erfahren.**



MEC-0229-0115

HEINEN · L'HOMME · WEISHAUPT UND PARTNER

familienfreundlicher
Arbeitgeber

STEUERBERATER
PARTNERSCHAFT mbB

2020-2023

prüfen.bewerten.auszeichnen

BertelsmannStiftung

Schleiden Telefon 02445-95200

Heimbach Telefon 02446-3152

Mechernich Telefon 02443-98110

info@hlw-stb.de

www.hlw-stb.de

MEC-0359-0121

Mehr Unterstützung –

Landesregierung muss tätig werden

Text: Sara Lowe (DTSV)

Ob für Tierarzt, Futter oder fuhrsorgliche Pflege, das Tierheim für den Kreis Euskirchen ist auf zusätzliche finanzielle Hilfe angewiesen.



Tierschutzvereine sind für die Tiere da. Sobald ein Verein ein Tierheim betreibt, wird er schnell Ansprechpartner für nahezu alle Fragen rund ums Tier. Ein entlaufener Hund, sich unkontrolliert vermehrende Katzen, gefundene Schafe oder verletzte Wildtiere. Täglich kommen neue in Not geratene Schützlinge ins Kreistierheim nach Mechernich. Doch, ob der Tierschutzverein die finanziellen Mittel hat, alle an ihn herangetragene Tiere auch zu versorgen, fragt in der Regel keiner.

Die Tierheime in NRW finanzieren sich überwiegend aus freiwilligen Spenden und Beiträgen sowie einzelnen Erbschaften. Echte öffentliche Zuschüsse für die von den Tierschutzvereinen versehene Daseinsvorsorge gibt es selten. Für die Kommunen im Kreis Euskirchen fungiert das Tierheim quasi als Fundbüro für Tiere. Die dafür entstehenden Kosten erstatten die Städte und Gemeinde – mehr jedoch nicht.

Angespannte Lage

Und so hat die Corona-Pandemie erneut auf die finanziellen Sorgen der Tierheime hingewiesen. Fehlende Einnahmen durch abgesagte Veranstaltungen gepaart mit laufenden Personal-, Futter-, Bau- und Tierarztkosten sorgen vielerorts für sehr angespannte finanzielle Situationen – so auch in Mechernich. Hel-

fen könnte die Landesregierung, doch diese tut sich schwer. Neben an enge Auflagen gebundene Baukostenzuschüsse und eine überschaubare Hilfe bei der Finanzierung von Katzenkastrationen gibt es seitens des Landes keine Hilfe für den Tierschutz vor Ort.

Ernüchterung

Eine kleine Anfrage des Landtagsabgeordneten Norwich Rütze (Grüne) zu den Plänen der Landesregierung bei der finanziellen Unterstützung der Tierheime, brachte kürzlich ernüchternde Antworten. Der Landtagsabgeordnete teilte dem Tierschutzverein mit, dass das Land zwar für 2022 zusätzlich eine „spezifische projektbezogene Fördermöglichkeit für Tierheime“ überlege, doch Details dazu wurden nicht bekannt. Auch einen landesweit gültigen Standard für die Kostensätze, die Tierheime für die Unterbringung von Fundtieren erhalten sollten, sei demnach nicht von der Landesregierung geplant. Ebenso wenig eine allgemeine „bessere strukturelle und langfristige Unterstützung“ durch das Land.

Für die Tierschutzvereine gilt es nun, die Regierungsparteien in Düsseldorf – vor der Landtagswahl im Mai – zu klaren Aussagen zu drängen, damit die Wähler wissen, wo sie ihr Kreuz machen müssen, wenn sie den Tierschutz stärken wollen.

„You’ll never walk alone!“ –

Mythos Einzelgänger-Katze

Text: Sarah Pütz (DTSV)

Ob als Mäusejäger, tierischer Freund oder aufgrund ihrer Anmut und Schönheit als „Prestige-Objekt“ – Katzen werden bereits seit Jahrtausenden als Haustiere von uns Menschen gehalten. Besonders ihre Unabhängigkeit und ihre individuellen Persönlichkeiten faszinieren uns. Die Faszination „Katze“ lässt bei vielen Menschen den Wunsch nach gerade ihr als Haustier entstehen. Dabei entscheiden sich viele für nur eine Katze, denn ein falscher Mythos hält sich nach wie vor: der, dass die Katze ein Einzelgänger ist.

Das Leben zu zweit

Biologisch gesehen gelten Tiere dann als Einzelgänger, wenn sie den Kontakt zu Artgenossen ausschließlich zur Fortpflanzung suchen. Unsere domestizierten Hauskatzen genießen den Umgang mit ihren Artgenossen jedoch meist sichtlich, schmusen z.B. ausgiebig miteinander, schlafen eingerollt nebeneinander oder betreiben gegenseitige Fellpflege. Haltern von mehreren Katzen können dies in den meisten Fällen bestätigen. Sie sind also nicht nur aus biologischer Sicht keine Einzelgänger! Der soziale Kontakt zu anderen Katzen gehört genauso wie liebevolle Menschen, eine artgerechte Haltung, gesundes Futter und eine tierärztliche Versorgung zur „Grundausstattung“ dieses Haustiers.

Soziale Kompetenz untereinander

Das Sozialverhalten von Katzen ist viel komplexer als lange angenommen. Die Vorfahren unserer Hauskatzen lebten in matriarchalischen Gruppen, d.h. mehrere weibliche Tiere fanden sich zu einem Rudel zusammen und unterstützten sich bei der Aufzucht ihrer Welpen und der Futterbeschaffung. In manchen Gruppen konnte ein Kater integriert sein. Ein Verhalten, das heute noch bei Streuner-Populationen oder bspw. den Verwandten unserer Haustiere, den Löwen, beobachtet werden kann. Leben zwei oder mehr Samtpfoten zusammen, herrscht eine „relative Rangordnung“. Diese regelt, abhängig von Ort und Zeit, welche Katze die dominantere und sozusagen der „Bestimmer“ ist. Bei Festlegung der Rangordnung kann es zu Konflikten kommen, die jedoch ganz natürlich sind – und immer noch „schöner“ als ein Leben allein. Ist die Hierarchie einmal hergestellt, vermeiden die meisten Katzen Streitereien und leben friedlich miteinander.

Wenn doch mal die Fetzen fliegen

Falls ein tierischer Streit losbricht, sollte das vom Menschen nicht gleich als Indiz für eine Einzelhaltung gewertet werden. Auch die freundlichste Beziehung zwischen zwei oder mehreren Katzen kann schon mal schlechte Tage haben. Selbst die geselligste Katze braucht zwingend Rückzugsorte, wo sie sich verstecken und ausruhen kann. Ist neue Kraft getankt und der Haussegen erneut gerichtet, freut sich die Mieze wieder über ihre sozialen Kontakte.



Für diesen Prozess sind die angesprochenen Rückzugsorte ein wichtiger Faktor, der nicht vernachlässigt werden sollte. Hat die Katze, z.B. in einer kleinen Wohnung keinen Platz, sich von ihrem Gefährten „zu erholen“, führt das zu Dauerstress, starkem Revierverhalten oder auch Futterneid.

Gar keine Einzelhaltung möglich?

Natürlich gibt es Katzen, die in Einzelhaltung glücklicher erscheinen als in Gesellschaft. In den meisten Fällen jedoch wirklich nur ein Anschein. Reagiert eine Katze z.B. partout „allergisch“ gegen Artgenossen, lässt das auf schlechte bzw. falsche Erfahrungen in der so wichtigen Sozialisierungsphase schließen. Diese findet in den ersten zwei bis drei Lebensmonaten statt. Ist in dieser Zeit kein Artgenosse in unmittelbarer Nähe, kann die Katze nicht die wichtigen Verhaltensweisen erlernen, die für ein späteres ausgeglichenes Sozialverhalten bedeutend sind. Aus diesem Grund dürfen Kitten nicht zu früh von der Mutter genommen werden, auch wenn sie gerade im jungen Alter besonders „süß“ erscheinen. Verhaltensauffälligkeiten wie übermäßiges Kratzen und Beißen gegenüber Menschen und Artgenossen sind somit vorprogrammiert.

Es gibt jedoch auch Ausnahmen. Lebt eine Katze z.B. als Einzeltier im Haushalt, hat jedoch die Möglichkeit, nach draußen zu gehen und mit Katzen-Freunden aus der Nachbarschaft regelmäßig Kontakt zu pflegen, ist eine Haltung ohne Artgenossen in der Wohnung legitim. Auch bei einer bereits etwas älteren Katze, die vielleicht ihren Lebensgefährten verloren hat, gestaltet sich eine Vergesellschaftung mit einer neuen Mieze häufig als schwierig. Hier sollte abgewogen werden, ob man der älteren Samtpfote den Stress, z.B. der neu zu regelnden Rangordnung, antun möchte.

Schon in der Prägephase lernen Jungkatzen die Gesellschaft von Artgenossen zu schätzen

Fest steht jedoch, dass ein Leben zu zweit, mit einem Freund an der Seite, immer das schönere und artgerechtere ist!



**Wir ♥ Lebensmittel.
Und unsere Region.**

E **Rosenzweig**
Bonner Str. 34
53909 Zulpich

EDEKA

Foto: Jürgen Plinz

Gesundheit für Mensch + Tier



APOTHEKE

am Winkelpfad

Karin Calenberg

Rüdesheimer Ring 145

53879 Euskirchen

Telefon 0 22 51/26 96

Telefax 0 22 51/32 70

www.apotheke-am-winkelpfad.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 - 13.00 Uhr

Mo + Do 14.30 - 19.30 Uhr

Di, Mi, Fr 14.30 - 18.30 Uhr

Sa 8.30 - 13.00 Uhr

NEC-0307-0119

Einfach überwältigend –

die Hilfsbereitschaft nach dem Hochwasser

Kommentar von Reiner Bauer

Das Hochwasser im Juli 2021 war eine Naturkatastrophe, die ich so in unserer Region noch nie erlebt habe und auch nicht mehr erleben möchte. Die schrecklichen Ereignisse haben sich vielen Menschen, mir eingeschlossen, ins Gedächtnis gebrannt.

Ich erinnere mich noch genau, wie ich am Donnerstag, den 15.07.2021, bei mir zu Hause am Fenster stand und beobachtete, wie die Regenmassen auf Mechernich herunterprasselten. Zuerst war ich noch relativ entspannt, wurde aber, je länger der Starkregen andauerte, immer unruhiger. Letztendlich musste ich meinen PC anmachen und über unsere Tierheim-Überwachungskameras nachschauen, wie es unseren Tieren geht. Zum Glück war erst einmal alles ruhig.

Glück im Unglück

Dann sah ich jedoch die ersten Facebook-Posts aus Bad Münstereifel, die mir die Tränen in die Augen trieben. So etwas schlimmes hatte ich noch nie zuvor gesehen. Zu meinem Entsetzen sah ich kurze Zeit später auch die ersten Überschwemmungen über die Sicherheitskameras unseres Tierheims. Pony Sonja stand bis zu den Fesseln im Wasser.

Nach dem ersten Schock stellte ich jedoch schnell fest, dass das meiste Wasser glücklicherweise an unserem Heim vorbeifloss. Daher musste ich auch nicht eingreifen. Es ist schon ein kleines Wunder, dass alle unsere Tiere diesen Tag gesund überstanden haben. Und der erlittene Sachschaden ist im Vergleich zu dem, was vielen Menschen passiert ist, nicht erwähnenswert. Die Fluten, die an unserem Tierheim vorbeiströmten, haben zum Beispiel das Haus unseres Tierheim-Nachbarn komplett überflutet – er hat fast alles verloren. Während der Aufräumarbeiten konnten wir ihm wenigstens ein bisschen helfen, indem wir seine Laufenten für eine gewisse Zeit bei uns im Tierheim unterbrachten.

Herzerwärmende Unterstützung

Und wo ich gerade schon beim Thema Hilfe und Unterstützung bin: Das, was in den Tagen nach dem Hochwasser passiert ist, hat mich einfach überwäl-

In der schlimmsten Not denkt keiner daran Fotos zu machen, doch glücklicherweise stand Pony Sonja schnell wieder im Trockenen





Im Tierheim Mechernich wird Kitti liebevoll versorgt, bis sie wieder zurück zu ihren Besitzern nach Altenahr kann

tigt. Bereits einen Tag nach der Katastrophe kamen unzählige Hilfsangebote aus ganz Deutschland, die ich an dieser Stelle gar nicht alle aufzählen kann.

Unter anderem sind Helfer vom Tierheim in Lübeck über Nacht mehr als 500 Kilometer (eine Strecke) gefahren, nur um uns Futter für unsere Tiere vorbeizubringen. Ich bin immer noch sprachlos, wenn ich über dieses Maß an Engagement nachdenke. Neben Tierheimen und Tierschutzvereinen haben aber auch viele Unternehmen wie die Firmen Karlie und Purina ihre Hilfe angeboten. Sie brachten ganze LKW-Ladungen voller Futter- und Sachspenden.

Am meisten hat mich jedoch die Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung berührt. Es kamen so viele Menschen mit Sachspenden bei uns im Tierheim vorbei, dass wir zwischenzeitlich gar nicht mehr wussten, wo wir die ganzen Kisten verstauen sollten. Zu den ganzen Sachspenden gesellte sich auch eine Geldspende, die ich ebenfalls nicht mehr so schnell vergessen werden. Sie kam von einer Frau, die ins Tierheim kam und mir einen Umschlag mit 1000 Euro auf den Schreibtisch legte. Sie sagte, sie wolle nur helfen und hat weder eine Spendenquittung verlangt, noch ihren Namen verraten.

Die Form der Nächstenliebe, die wir in diesen Tagen erfahren haben, ist einfach unbeschreiblich. Für unser gesamtes Tierheim-Team war dieses zwischenmenschliche Erlebnis die beste Motivation, um uns auch weiterhin mit vollem Einsatz um notleidende Tiere zu kümmern.

Tiere gerettet

Diese Energie half uns auch direkt in den Tagen nach dem Hochwasser, in denen wir etliche Tiere aus stark beschädigten Gebieten wie Bad Münsterreifel und Euskirchen bei uns aufnahmen. Insgesamt waren es fünf Wickelbären, zwei Hunde, zwei Sittiche, eine Taube, eine Schlange, vier Schildkröten und 17 Katzen – darunter Samtpfote Kitti aus Altenahr (Rheinland-Pfalz), deren Besitzer alles verloren haben.

Alles in allem war die Hochwasserkatastrophe einerseits ein sehr trauriges Ereignis, das viele Menschen- und Tierleben gefordert hat. Andererseits hat uns diese Urgewalt wieder gezeigt, wie gutherzig und hilfsbereit wir Menschen sein können, wenn es darauf ankommt. Und genau diese positive und vorbildliche Haltung sollten wir uns alle für die Zukunft bewahren. Gemeinsam überwindet man jede Hürde!



***Für die Tiere spenden
– mit diesem GiroCode!***



***Spendenkonto
IBAN: DE83 3825 0110 0003 3134 00***

Brandmelder im Heim –

Tiere vor Rauch und Feuer schützen

Text: Sascha Schiffer (DTSV)

Eine Tierheim-Tragödie, wie es schon lange nicht mehr gegeben hatte, ereilte das Tierheim Wanigsmühle im Landkreis Bad Kissingen in Bayern vor nicht allzu langer Zeit. Bei einem Großbrand kamen über 50 Tiere, darunter 45 Katzen, ums Leben! Eine schockierende Nachricht, die in ganz Deutschland Aufsehen erregte – auch in Mechernich.

Um einer Katastrophe solchen Ausmaßes im eigenen Heim vorzubeugen, war Reiner Bauer, 1. Vorsitzender des Tierheims Mechernich, sofort klar, dass es nötig ist, die eigenen Brand-

schutzmaßnahmen zu überprüfen. Unterstützt wurde er dabei von Tierfreund Markus Kurtensiefen, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Mechernich.

Damit die Tiere im Brandfall sicher sind

Gemeinsam wurde eine Begehung des Tierheims durchgeführt, bei der einige Mängel und Verbesserungsmöglichkeiten zum Vorschein kamen. Neben einer fehlenden Brandwarnanlage – deren Installation direkt beauftragt wurde – kümmerte sich eine weitere Fachfirma anschließend um die Überprüfung und gebe-

nenfalls Erneuerung aller Feuerlöscher im Tierheim. Die dazugehörigen Hinweisschilder sowie ein Lageplan der Feuerlöscher wurden ebenfalls erstellt.

Am Katzenhaus Luise wurde zudem ein zweiter Rettungsweg gebaut, der sich am hinteren Ende des Trödelmarkt-Bereiches befindet und im Notfall eine schnellere Evakuierung ermöglicht. Darüber hinaus wurden ein Feuerwehreinsatzplan sowie eine Brandschutzordnung erstellt und allen Mitarbeitern des Tierheims übergeben.

Die Stadt Mechernich kümmert sich derweil um die Verlegung der am Tierheim befindlichen Hydranten, damit die Feuerwehr in einem Brandfall besser und vor allem schneller an das nötige Löschwasser kommt.

Insgesamt belaufen sich die Kosten der neuen Brandschutzmaßnahmen auf rund 25.000 Euro. Viel Geld, doch die Sicherheit und das Wohlbefinden der Tierheim-Schützlinge ist unbezahlbar!



Markus Kurtensiefen (links), Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Mechernich, und Reiner Bauer bei der Begehung des Tierheims



Modernste Technik – mit Sonnenenergie Strom sparen

Text: Sascha Schiffer (DTSV)

Der Stromverbrauch ist in vielen Tierheimen ein nicht zu vernachlässigendes Kostenthema – vor allem da die Preise immer weiter in die Höhe schnellen. Daher setzen die Verantwortlichen vom Tierheim Mechernich schon seit längerer Zeit auf erneuerbare Energien und haben in den vergangenen Jahren bereits zwei Solaranlagen im Heim installiert. Diese sorgten bisher schon für eine monatliche Entlastung der Stromkosten von 482 Euro.

Mit dem Bau des neuen Hundehauses ist nun eine weitere Photovoltaikanlage hinzugekommen. Auf dem Dach des Gebäudes befinden sich ganze 36 Solarmodule mit einer Anlagenleistung von

12,6 KW. Durch einen zusätzlich angebrachten Batteriespeicher wird die selbsterzeugte Energie auch nicht direkt wieder verbraucht, sondern kann zu einem späteren Zeitpunkt verwendet werden – besonders nützlich während der meist regnerischen Wintermonate.

7.000 Euro pro Jahr

Das Ziel ist es, die Stromkosten des Tierheims in Zukunft auf null zu reduzieren und die gewonnene Energie – wenn möglich – zu 100 % als Eigenstrom zu nutzen. Dadurch würde der Tierschutzverein jährlich rund 7.000 Euro einsparen, die man in die Versorgung der tierischen Schützlinge oder in andere Bauprojekte investieren könnte.

Bei der Anschaffung der Photovoltaikanlagen spielte neben dem Kostenfaktor natürlich auch der Umweltgedanke eine wichtige Rolle. Unabhängigen Öko-Strom erzeugen, Geld sparen und dabei gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leisten – für das Tierheim Mechernich die ideale Lösung.

Stromverbrauch des neuen Hundehauses an einem Tag (Beispielwerte):
Aus dem Netz: 8 %
Aus der Batterie: 43 %
Direkt aus der Anlage: 43 %



...der Gartenbaubetrieb Ihrer Region

Wir bieten Ihnen

- Individuelle Fachberatung
- Pflanzen aus eigener Aufzucht
- Riesige Auswahl auf einer Verkaufsfläche von 5.000 qm
- Obstgehölze, Rosen, Stauden, Ziergehölze und Rollrasen
- Düngemittel, Gartengeräte und Gartenaccessoires

GartenBaumschule Schmitz
Zülpich-Ülpnich
Baumschulweg 02252/1790
www.baumschule-schmitz.de



Unsere Rose für Zülpich
„Rose de Tolbiac“

Hunde im Wachstum –

hierdrauf sollte bei der Fütterung geachtet werden

Text: Dr. Med. Vet. Charlotte Kolodzey (DTSV)



Zieht ein Welpen ins Haus ein, ist meist die Aufregung bei den Besitzern groß. Man möchte dieses niedliche kleinen Lebewesen verwöhnen. Und wie gelingt das besser als durch leckeres Futter? Aber was ist wirklich gut für den Minivierbeiner und ab wann ist es zu viel des Guten?

Warum Welpen- und Junghundfutter?

Junghunde sind wahre Wachstumskünstler. Viele erreichen bereits innerhalb nur eines Jahres ihre endgültige Größe. Wie groß diese Leistung ist, wird schnell klar, wenn wir uns vorstellen, Kindergartenkinder trügen bereits die Kleidergröße der Eltern. Für dieses enorme Wachstum braucht der vierbeinige Jungspund die richtigen Nährstoffe für die Körperbausteine. Denn nur aus der Nahrung kann er sich für sein Wachstum alles holen was er braucht.

Fehlen im täglichen Futter wichtige Bausteine z. B. Eiweiß, Mineralstoffe oder Vitamine, wird sich das beim Körperwachstum bemerkbar machen. So kann ein Mineralstoffmangel zu Fehlstellungen der Gelenke führen. Genauso kann aber auch eine zu große Gabe von Kalzium das Wachstum negativ beeinflussen.

Welches Futter ist das Beste?

Die gute Nachricht, jedes „Alleinfuttermittel für Welpen/ Junghunde“ sollte grundsätzlich hinsichtlich der Vitamine und

Mineralstoffe ausgewogen sein. Das ist gesetzlich so vorgesehen. Man kann daher auch ein günstigeres Futter nicht durch den Zusatz von extra Vitaminen oder Mineralstoffen aufwerten. Das ist sogar eher schädlich, da es so zur Überversorgung kommt. Hochwertige Futter für die Zeit des Wachstums werden also nicht durch die Zugabe von mehr Vitaminen besser, sondern durch wertigere Grundzutaten. Sie punkte meist mit mehr Fleisch und die Zutaten sind oftmals besser verdaulich.



Will man wirklich wissen, welche Dinge im Futter enthalten sind, kann man auch selbst Futter aus frischen Zutaten mischen. Allerdings sollte eine solche Ration immer von jemandem mit Fachkenntnissen berechnet werden. Denn die besten Zutaten sind nicht hilfreich, wenn etwas fehlt oder zu viel enthalten ist. Ist das frische Futter ausgewogen, ist es meist nicht nur gut verdaulich, sondern enthält auch andere hochwirksame Bestandteile, die den Körper auf vielfältige Weise unterstützen und so dem kleinen Lebewesen einen optimalen Start ermöglichen. Häufig finden sich Präbiotika zur Darmpflege und wertige antientzündliche Omega-3 Fettsäuren.

Warum ist die richtige Fütterungsmenge so wichtig?

Für ein gesundes Wachstum ist neben der adäquaten Nährstoffversorgung auch Energie (Kalorien) notwendig. Leider gilt hier aber nicht: „viel hilft viel“. Zu viel Energie führt zu einem zu schnellen Wachstum und kann so Schäden an Knochen und Gelenken auslösen oder angeborene Leiden und z. B. die gefürchtete Hüftdysplasie (HD) verstärken. Damit der Hund im Wachstum die passende Energiemenge erhält, gibt es für jedes Futtermittel eine genaue Fütterungsempfehlung. Leider sind hier Leckerlis, Kauknochen und andere Dinge, die viele Hunde zusätzlich bekommen, nicht eingerechnet. Füttert man nach Fütterungsemp-

fehlung plus Leckerlis etc. kann dies abhängig vom Stoffwechsel schon zu viel sein.

Immer wieder wird geraten, im Wachstum Futter für adulte (erwachsene) Tiere zu füttern, damit der Kaloriengehalt nicht zu hoch ist. Das ist jedoch nicht optimal, da die Nährstoffmengen nicht dem Wachstum angepasst sind und es in der Regel keine Fütterungsempfehlung für Welpen gibt. Hochwertige Junghundfutter unterscheiden nach Endgrößen und sind so hinsichtlich des Energiegehaltes angepasst an die Zeit des Wachstums. Mancher hat den unpassenden Rat gehört, das Junghundfutter in geringerer Menge zu füttern und damit Kalorien einzusparen. Hierbei wird jedoch ein Nährstoffmangel in Kauf genommen.

Wie erkenne ich, ob der Junghund zu schnell wächst?

Leider sieht man seinem Vierbeiner nicht sofort an, ob er zu viele Kalorien erhält. Denn der zu schnell wachsende Hund wird eher dünn und schlaksig. Fachleute können manchmal an der Pfotenstellung Wachstumsprobleme erkennen.

Die beste Methode, die Wachstumsgeschwindigkeit zu überprüfen, ist die sogenannte Wachstumskurve. Lassen Sie sich hier von einem Tierarzt beraten, so kann ein zu schnelles Wachstum rechtzeitig erkannt und gegengesteuert werden.



Fazit

- Junghundfutter wählen
- Fütterungsempfehlung des Futterherstellers beachten
- Leckerchen sparsam füttern
- Wachstumskurve nutzen

	<p style="text-align: center;">H E I Z U N G S A N I T Ä R S O L A R L Ü F T U N G</p>	<p>Alfred-Nobel-Straße 53 53879 Euskirchen eMail: GossingGmbH@aol.com Tel. 02251/777 100 Fax 02251/777 102</p> <p style="color: red; font-style: italic;">... wir machen das!</p>
---	---	--

Gesund durch den Winter –

Tipps für Hund und Katze

Text: Gudrun Wouters (DTSV)

In der kalten Jahreszeit sollen auch unsere Haustiere nicht frieren. Mit ein paar einfachen Maßnahmen kann man seinen tierischen Liebling bei Schnee und Kälte schützen. Aufgeregt steht Waldi an der Terrassentür. Draußen fallen dicke Flocken, der Garten verschwindet langsam, aber sicher unter einer weißen Schneeschicht. Die Tür geht auf und wusch - weg ist Waldi. Der kleine Rauhaardackel liebt den Schnee – so wie die meisten Hunde. Und das ist gut so, denn wenn unsere Vierbeiner draußen bei kaltem Wetter oder gar im Schnee herumtollen, stärkt dies die Abwehrkräfte und kann vor Erkältungskrankheiten schützen. Allerdings sollte Bello bei niedri-

gen Temperaturen nicht so lange draußen sein wie sonst. Spaziergänge können abgekürzt werden und stattdessen öfter stattfinden.

Gegen die Kälte schützen

Als Wärmeschutz reicht bei gesunden Hunden im Allgemeinen das dicke Winterfell aus, jedoch sollten die Tiere ständig in Bewegung bleiben. Hundemäntel – oder Pullover sind wenig hilfreich, sie bewirken eher das Gegenteil, da sie den Vierbeiner in seiner Bewegungsfreiheit einschränken. Für alte und kranke Tiere oder für Rassen mit kurzem Fell kann die tierische Kleidung jedoch durchaus sinnvoll sein. Wichtig ist, dass Mäntel wasserdicht sind. Nach

dem Spaziergang oder Herumtoben im Schnee sollte man seinen Schützling gut abtrocknen und in der Wohnung Zugluft vermeiden.

Aua – Streusalz!

Selbst beim tapfersten Hund hört beim Streusalz der Winter-Spaß auf, denn das aggressive Auftaumittel tut unseren Schützlingen an den Pfoten weh. Vor dem Gassi-Gehen sollten die Ballen des Vierbeiners deshalb mit Vaseline oder Melkfett eingerieben oder mit einem speziellen Schutzspray eingesprüht werden. Dies verhindert, dass die Haut rissig und spröde wird oder sich gar entzündet. Im Winter empfiehlt es sich ebenfalls, die Haare zwischen den Hunde-

Ein warmes Plätzchen auf der Heizung mit Aussicht durch das Fenster – der Winter kann kommen



zehen etwas zu stützen, damit Eisklumpen nicht so leicht darin hängenbleiben können. Neben Streusalz hat auch der umweltfreundlichere Splitt seine Tücken, denn die scharfkantigen Körner können Bellos Pfoten schmerzhaft verletzen. Wenn Ihr Hund sehr empfindlich ist oder bereits eine Verletzung an den Pfoten hat, helfen Schuhe aus wasserfestem Material gegen spitze Eisstücke oder Streumaterial. Nach dem Spaziergang sollte man die Pfoten des Vierbeiners mit warmem Wasser abspülen und anschließend gründlich trockenreiben. Manche Hunde haben den Schnee sprichwörtlich zum Fressen gern und beißen begeistert in die weiße Pracht hinein. Hier ist jedoch Vorsicht geboten, denn die Kälte und evtl. im Schnee enthaltene Schadstoffe wie Streusalz können bei den Tieren zu Erbrechen oder Durchfall führen.

Auch Ihr Vierbeiner will gesehen werden

Hunde sind im Dunkeln und aus großer Entfernung nur schwer zu erkennen. Machen Sie Ihren Vierbeiner deshalb für Auto- oder Fahrradfahrer gut sichtbar! Im Handel gibt es dazu spezielle Leuchtbänder oder Blinklichter, die Sie am Brustgeschirr Ihres Hundes befestigen können.

Katzen mögen's kuschelig

... besonders im Winter. Im Gegensatz zu den meisten Hunden halten unsere Samtpfoten sich bei Kälte, Regen und Schnee nur sehr ungern im Freien auf. Tanzen die Schneeflocken sieht sich der „Tiger“ am liebsten von drinnen an. Als Katzenbesitzer können Sie jetzt Bonuspunkte sammeln: Machen Sie es Ihrer Katze so rich-



Der Spaziergang im Schnee kann allen Freude bereiten

tig gemütlich! Räumen Sie Fensterbänke über der Heizung frei, damit sie ihre Umgebung draußen von einem weichen Kissen aus beobachten und dabei die Wärme genießen kann. Bitte denken Sie daran, eventuelle Ritzen an den Fenstern gut abzudichten, denn Katzen reagieren empfindlich auf Zugluft und können sich schnell einen Schnupfen einhandeln.

Auch draußen für Schutz sorgen

Ist die Mieze Freigang gewohnt, wird sie darauf auch im Winter nicht verzichten wollen. Das muss sie auch nicht, solange Herrchen oder Frauchen dafür sorgen, dass ihr Schützling jederzeit wieder ins warme Haus zurückkehren kann. Wer nicht ständig zu Hause ist oder den Türöffner spielen möchte, kann eine Katzenklappe einbauen lassen. Auch im Freien sollte Katzen ein warmer und geschützter Ort zur Verfügung stehen, an den sie sich bei Bedarf zurückziehen können. Dazu eignet sich ein gut abgedichteter Kasten, den man im Garten an einem etwas erhöhten und zug-

freien Platz anbringen kann. Wenn die Katze von ihren Streifzügen zurückgekehrt ist, sollte man sie nach Möglichkeit gut abtrocknen und Streusalzreste aus den Pfoten entfernen. Egal ob im Haus oder draußen an geschützter Stelle: Katzen benötigen im Winter ständig trockenes und frostfreies Futter als Angebot. So können sie ihren Energiebedarf mit Nahrung decken. In der Nacht, wenn die Temperaturen weiter sinken, sollten unsere Samtpfoten immer im Haus sein.

Frei lebenden Katzen helfen

Wer frei lebende Katzen versorgt, kann auch diesen das Überwintern erleichtern. Da die Tiere bei Kälte einen höheren Energiebedarf haben, sollte man ihnen im Winter besonders energiereiches Futter anbieten. Auch der Zugang zu eisfreiem Trinkwasser muss gewährleistet sein. Für eisige Nächte kann man z.B. die Tür eines Gartenhauses einen Spalt breit offenlassen, damit die Tiere dort einen geschützten Platz zum Schlafen finden.



Karlsohn
Automobile GmbH & Co. KG

BRÜHL ■ KÖLN ■ ZÜLPICH
www.karlsohn.de



Vegetarisches Rezept

Kohl-Rouladen

Text: Sandra Nolf (DTSV)



Ein echter Klassiker mal anders: Diese Kohlrouladen werden mit orientalischem Bulgur, getrockneten Tomaten sowie würzigem Schafskäse gefüllt und versprechen so eine kräftige, deftige Mahlzeit. Selbst „Fleisshessern“ dürfte diese vegetarische Variante schmecken. Dazu sind die Taschen mit meinen Tipps zur Zubereitung für die Kohlblätter sehr einfach und schnell herzustellen. Ich wünsche Ihnen guten Appetit!

Ihre

Sandra Nolf

Zutaten

6 EL Olivenöl
1 Zwiebel
1 Knoblauchzehe
150 g Bulgur
600 ml Gemüsesuppe
30 g getrocknete Tomaten
100 g Feta
100 g Frischkäse
2 Eier, Größe M
Salz & Pfeffer
2 TL getrocknete italienische Kräuter
8 große Weißkohl- oder Wirsingblätter
50 ml Schlagsahne
3 EL Speisestärke

Menge: 2 Personen

Kochzeit: 1 Stunde 30 Minuten

Zubereitung

Zwiebel und Knoblauch fein hacken und in 2 EL Olivenöl glasig dünsten. Bulgur hinzufügen und

kurz mitdünsten. Mit 300 ml Gemüsesuppe ablöschen, einmal aufkochen lassen und bei geringer Hitze zugedeckt 10 Minuten garen.

Getrocknete Tomaten würfeln, Feta grob zerbröseln. Tomaten, Feta, Frischkäse und Eier zum Bulgur geben. Mit Salz, Pfeffer und den italienischen Kräutern würzen und alles gut vermengen. Kohlblätter in kochendem Salzwasser so lange kochen, bis sie schön weich sind. Mit kaltem Wasser abschrecken, abtropfen lassen und trocken tupfen. Die dicke Blattrippe in Dreieckform herausschneiden und je 2-3 EL Bulgur-Masse mittig auf die Blätter geben. Einen Blattrand über die Masse klappen, die beiden Seitenränder einschlagen und die Roulade fertig rollen. Mit einem Zahnstocher befestigen oder mit Küchengarn verschnüren.

Die Rouladen in einer Pfanne mit 4 EL Olivenöl auf beiden Seiten goldbraun braten. Mit 300 ml Gemüsesuppe ablöschen, einmal aufkochen lassen und bei geringer Hitze zugedeckt 45 Minuten schmoren. Rouladen aus der Brühe nehmen und Sahne einrühren. Mit Saucenbinder andicken und mit Salz und Pfeffer würzen.

Tipps

So lassen sich die Kohlblätter einfacher verarbeiten: Den Strunk mit einem spitzen Messer keilförmig herausschneiden. In einem großen Topf reichlich Salzwasser aufkochen. An der Stelle des Strunks eine Fleischgabel in den Kohl stecken. Den Kohl 1 Min. in das kochende Wasser tauchen, herausheben und das äußerste Blatt ablösen. Auf diese Weise die Blätter nacheinander abnehmen.



Endlich aktiv sein!

Mitglied im Tierschutzverein Mechernich e.V. werden!

Angaben zum Mitglied

Vorname: _____
 Name: _____
 Geburtsdatum: _____
 Straße: _____
 PLZ, Ort: _____
 Telefon: _____
 E-Mail: _____

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

- 10 € 20 € 50 € 100 €
- monatlich 1/4 jährlich 1/2 jährlich pro Jahr
- oder den Mindestbeitrag von 30 € pro Jahr.

Der Tierschutzverein Mechernich e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tsv-mechernich.de oder erhalten diese im Tierheim Mechernich ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

- Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Datum, Unterschrift*: _____

Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Mechernich e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein Mechernich e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein Mechernich e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Diese Ermächtigung ist jederzeit widerrufbar.

IBAN: _____
 BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:
 Tierschutzverein Mechernich e.V.
 Ginsterweg 7
 53894 Mechernich



Im Tierheim (Büro) abgeben oder einfach online auf unserer Website www.tsv-mechernich.de/allgemeines/mitglied-werden ausfüllen.
 Vielen Dank!

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift des Erziehungsberechtigten
 ** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und Führung der Mitgliederliste wesentlich, wenn Sie die Einzugsermächtigung ausfüllen!

Sehr geehrter Spender!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Bitte tragen Sie im Überweisungsträger Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift ein. Sie erhalten danach von uns eine Spendenbescheinigung und natürlich regelmäßig Informationen zu unserer Arbeit. Bei Spenden bis 100 Euro können Sie den Quittungsbeleg ausfüllen, bei Ihrer Bank abstempeln lassen und für Ihre Steuererklärung verwenden.

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Schleiden St.Nr. 211/5786/0244 vom 24.09.2020 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuersteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung des Tierschutzes (i. S. d. Anlage 1 – zu § 48 Abs. 2 EStDV – Abschnitt A Nr. 11) verwendet wird.

Euro-Überweisung		Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!
Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		
TIERSCHUTZVEREIN MECHERNICH E.V.		
IBAN		
DE 83 38 25 01 11 00 00 33 13 40 0		
BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)		
WELADE33		
Betrag: Euro, Cent		
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)		
2 / 21		
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)		
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN		
DE		
Datum		Unterschrift(en)

SEPA-ÜBERWEISUNG

Auch Tiere vergessen –

Früherkennung ist wichtig!

Text: Julia Beeretz (DTSV)

Es passiert uns doch allen einmal! Der Alltag ist stressig und die Zeit wieder knapp. Schon haben wir etwas vergessen. Wird man jedoch älter und die Vergesslichkeit nimmt zu, ist eine Untersuchung auf Demenz ratsam. Doch dies gilt nicht nur für uns Menschen. Auch unsere geliebten Haustiere können im Alter mit nachlassender Leistung des Gehirns beginnen, verwirrt zu sein. Sie brauchen dann besonders die Unterstützung ihrer Besitzer.



Denn was viele Haustierbesitzer nicht wissen: Auch Vierbeiner können mit zunehmendem Alter an Demenz erkranken. Und das geschieht gar nicht so selten. Aufgrund der erhöhten Lebenserwartung unserer Heimtiere komme Demenz auch immer häufiger bei Hunden und Katzen vor, erinnert Dr. Moira Gerlach, Referentin für Heimtiere beim Deutschen Tiereschutzbund. Viele Frauchen und Herrchen würden die veränderten Verhaltensweisen ihrer Vierbeiner zu wenig hinterfragen und die

Vergesslichkeit oder Schusseligkeit dem zunehmenden Alter zuschreiben, mahnt die Referentin für Heimtiere zusätzlich. Dabei ist es wichtig, die Krankheit früh zu erkennen, um das geliebte tierische Familienmitglied auch in dieser schwereren Zeit des Lebens zu unterstützen.

Schon auf erste Symptome achten
Daher empfiehlt es sich, insbesondere mit älteren Katzen und Hunden regelmäßig einen Veterinär aufzusuchen. Denn je früher man

die unheilbare Krankheit erkenne, desto besser sei sie behandelbar, sagt man beim Deutschen Tiereschutzbund. Dies gilt insbesondere für kätzische Familienmitglieder ab zehn und freundliche Hundesenoren ab acht. Sobald die geliebten Wegbegleiter in dieses Alter kommen, sollte man auf mehrere Leitsymptome achten, die auf eine tierische Demenz hinweisen können.

Diese Hinweise mögen sehr vielfältig sein. Hier sollte man besonders darauf achten, ob sich das Tier in seinem Benehmen plötzlich auffällig verändert. Sollten sich Probleme wie Orientierungslosigkeit, unbegründete Lautäußerungen, scheinbar sinnloses Umherwandern, neu eintretende Unsauberkeit oder ungewohnte Verhaltensänderungen gegenüber dem Halter und anderen tierischen Zeitgenossen zeigen, könnten dies Hinweise auf eine Altersdemenz sein.

Zeigen sich diese Symptome verstärkt beim Tiersenior, ist eine Untersuchung beim Tierarzt ratsam. Dabei haben tierische und menschliche Demenz die gleiche Ursache. Laut stern.de entsteht das kognitive Dysfunktionssyndrom, genau wie beim Menschen auch, durch Ablagerungen im Gehirn, die die Verbindungen der Nervenzellen behindern und letztendlich zum Zelltod führen. Wann genau die Erinnerung unserer Haustiere abbaut, lässt sich dabei häufig nicht genau klären.

Bei einem Verdacht auf tierische Demenz wird der behandelnde Tierarzt zu Beginn abklären, ob die Ursache der Beschwerden nicht auch eine andere sein könnte. Daher beginnt die Diagnosestellung häufig mit einer Befragung über das aktuelle Tierverhalten. Zusätzlich werden über eine Blutuntersuchung Nieren-, Leber- und Schilddrüsenwerte geprüft. Eine Magnet-Resonanz-Tomographie (MRT) kann ebenfalls Licht ins Dunkel bringen.

Wird die Krankheit, die nach heutigem Forschungsstand nicht zu heilen ist, frühzeitig erkannt, kann der zunehmende Prozess des Zellabbaus zumindest verlangsamt werden. Dabei soll eine Behandlung dazu führen, die Funktion des Nervensystems zu verbessern und den gewöhnlichen Zellstoffwechsel aufrechtzuerhalten. Eine gut angepasste Medikation fördert die Durchblutung im Gehirn oder

hemmt den Abbau von Dopamin, der eine zentrale Rolle bei der Kommunikation der Nervenzellen im Gehirn spielt. Nahrungsergänzungsmittel in Form von Vitamin E und C sollen die Arbeitsweise dessen fördern.

Geistige Förderung hilft

Doch unabhängig von medikamentöser Therapie können auch spielerische Übungen dabei helfen, den Verlauf der Demenz zu verzögern. Sogenanntes „Gehirnjogging“ kann hier sehr hilfreich sein. Dieses lässt sich leicht in den Alltag integrieren. Beispielsweise kann man mit seinem Hund neue Gassi-Routen ausprobieren. Hier wird das Tier angeregt, sich neue Wege zu merken und somit das Gehirn in Arbeit gehalten. Katzen freuen sich über im Haus versteckte Leckerbissen. Auch Übungen mit neuen Kommandos oder Clickertraining helfen beiden Tierarten, geistig fit zu bleiben.



Futter finden und „erspielen“ stärken das Gehirn der Tiere

Carl-Benz-Straße 30 | 53879 Euskirchen
02251 / 98 03 - 0 | www.badesign.de

BADesign
SCHMITZ

Innovative Badezimmer zum Wohlfühlen

MEC-0299-0218

BAUGUTACHTEN · BAUBEGLEITUNG · MEDIATION

Jens Breuer
Bausachverständiger

DEKRA Standard Sachverständiger Bausachverständiger Gewerkspezifisch / Spezialisierung
www.dekra.de
DEKRA
Zertifiziert
DIN EN ISO 9001:2015

Im Heidetal 27, 53894 Mechernich | Mobil: 0172 2885522 | info@bsv-breuer.de

☎ **02256 959 878 0** · www.bsv-breuer.de

MEC-0361-0121

Seit mehr als 30 Jahren!

METALLBAU
kuhnert
G m b H

Qualität vom Fachmann

Kunststoff- und Alufenster · Türen · Tore · Geländer
Markisen · Wintergärten · Vordächer · Überdachungen

An der Vogelrute 50, 53879 Euskirchen

Tel. (0 22 51) 77 42 66-0 · www.metallbau-kuhnert.de

MEC-0269-0117

Tierheilpraxis Kirch
Physio-, Schmerztherapie, Psychologie, Naturheilkunde

Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung

Jeanett Kirch
Kapellenweg 7
53902 Bad Münstereifel / Eichen
Telefon 02257-952 95 11, Mobil 0176-485 517 18
Mail: tierheilpraxis-kirch@gmx.de
Web: www.tierheilpraxis-kirch.com

MEC-0344-0219

Bitte nicht stören!

Text: Gudrun Wouters (DTSV)

Viele kleine und größere Wildtiere finden im Winter in unseren menschlichen Behausungen ein Zuhause auf Zeit. Wir Menschen sollten mit den tierischen Gästen aber achtsam umgehen.

Einige Arten von Schmetterlingen, darunter das farbenfrohe Tagpfauenauge, suchen häufig in frostfreien Kellern oder Dachböden Schutz, um die kalte und nahrungsarme Jahreszeit zu überleben. Dort fallen sie in die Winterstarre, ebenso wie Marienkäfer, die sich in Gruppen z.B. in Spalten von Fensterrahmen, sammeln.

Nur scheinot

Völlig erstarrt, wirken Falter, Käfer und andere Insekten wie z.B. Florfliegen wie tot, sind es aber nicht. Man sollte die Tiere also an ihrem Platz belassen. Nur wenn der Raum, in dem sie sich befinden, plötzlich beheizt wird, siedelt man Schmetterlinge und Co. besser vorsichtig um. Ideal für die kleinen Überwinterer ist eine ständige Raumtemperatur von unter 12° C. In zu warmen Räumen wachen die Tiere auf, flattern umher und verbrauchen dabei ihre allerletzten Energiereserven. Da sie keine neue Nahrung finden, gehen sie innerhalb kürzester Zeit ein. Erst im Frühjahr, wenn es dauerhaft wärmer wird, müssen die Tiere die Möglichkeit zum Wegfliegen bekommen.

Viele kleine Säugetiere wie Eichhörnchen, Igel, Mäuse, Sie-

benschläfer oder Fledermäuse finden vor dem Winter ebenfalls häufig ein geschütztes Plätzchen in unserer Nähe, sei es in naturnah belassenen Gärten, auf Dachböden oder in Scheunen. Fledermäuse suchen sich für die Winterstarre manchmal weniger geeignete Stellen in aufgestapeltem Brennholz aus. Wird das Holz umgestapelt oder gar angezündet, können die reglosen Tiere weder fliehen noch sich bemerkbar machen. Auch hier sollten wir Menschen aufmerksam sein, damit sie nicht zu Schaden kommen.

Amphibien wie Frösche oder Kröten verirren sich manchmal in Kellerschächte oder andere Nischen am Haus. Mit einem schräg in den Schacht eingelegten Holzbrett können wir den Tieren helfen, ihr ansonsten häufig tödliches Gefängnis nach der Winterstarre selbstständig zu verlassen.

Kaum beliebt, aber nicht unwichtige Saison Gäste, sind Spinnen und Weberknechte. Wenn die achtbeinigen Tiere im Winter in unseren Räumen Schutz vor der Kälte suchen, sollten wir sie tolerieren, denn schließlich sind es nützliche Insektenjäger.



TIERSCHUTZVEREIN MECHERNICH E.V.

53881 Euskirchen
0 22 51 / 59 697
Vorstandsvorsitzender:
Reiner Bauer
Ginsterweg 7
53894 Mechernich
0 24 43 / 90 12 78
tierschutzreiner@
t-online.de
1. Stellvertreter
Vorsitzender:
Wolfgang Bous
Freiheitstr. 8

53881 Euskirchen

2. Stellvertreter

Vorsitzender:

Günter Keuer

Hundeschule

Im Wiesengrund 8

54587 Lissendorf

0177 / 89 30 605

Schatzmeister:

Helmut Schumacher

Mechernich – Rißdorf

Schriftführerin:

Maria Richter
Heerstr. 43
53894 Mechernich
0 24 43 / 15 70
Besitzer:
Frank Gensheimer
Hubertusstr. 30
53881 Euskirchen
Wilfried Ullrich
Nansenstr. 11
53881 Euskirchen

TIERHEIM MECHERNICH:

Feytalstraße 305
53894 Mechernich –
Burgfey
0 24 43 / 3 12 36

IMPRESSUM:

Verantwortlich für den
redaktionellen Inhalt:
Reiner Bauer,
Kontakt siehe links

TITELFOTO:
Matt Benzero /
Shutterstock.com

Verantwortlich für
Anzeigen und
Gesamtherstellung:
Deutscher Tierschutz-
verlag – eine Marke der
x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstr. 30
52351 Düren

0 24 21 / 2 76 99 10
verlag@deutscher-
tierschutzverlag.de
www.deutscher-
tierschutzverlag.de
Ausgaben-Nr.: 28
Auflage: 4.000 Stück

DER UMWELT ZULIEBE!

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/2302-210-1007

ANHÄNGER KÜPPER

Ihr Anhängerprofi vor Ort in Mechernich
Große Qualität. Kleine Preise.

Ersatzteile für alle Marken



Ginsterberg 10 · 53894 Mechernich-Obergartzem
anhaenger-kuepper@t-online.de

Tel: 0170 / 80 38 550
www.anhaenger-kuepper.de

MEC-0376-021

ZEIGER

Hauptbetrieb Euskirchen

GmbH & Co. KG
Inh.: Familie Teitge

seit über 60 Jahren

Provisionsfreie Vermietung
von Wohn- & Gewerbeflächen

Alter Markt 12 53879 Euskirchen
Tel.: 02251/52076 Fax: 02251/71544
www.zeiger-gmbh.de

MEC-0313-0119

Auto-Dienst Mirbach

Reparatur und Service für alle Fabrikate,
Ersatzteile, Reifen und Zubehör,
Aral-Schmierstoffe

Wir sind spezialisiert auf die Wartung
und Reparatur von Citroen Automobilen.

53909 Zülpich · Bachstraße 9
Telefon 02252/26 15
Telefax 02252/51 33
robertmirbach@aol.com

MEC-0373-0221



Elektrotechnik SA & Söhne GmbH



Strom für 0 € ?
Solarenergie
machts möglich

Sprechen Sie uns an
02251 77248-0

MEC-0328-0119



Gesellschaft für
Altenhilfeeinrichtungen



PFLEGE MIT HERZ

- 95 vollstationäre Pflegeplätze mit 65 Einzel- und 15 Doppelzimmern
- Acht solitäre Plätze zur Kurzzeitpflege
- 45 Seniorenwohnungen ohne Betreuung in unterschiedlichen Größen zur Miete

AWO ALTENZENTRUM WEILERSWIST:

beste Qualität und Pflegekompetenz

WIR BERATEN SIE GERNE
IN ALLEN FRAGEN RUND UM DIE PFLEGE.

AWO Altenzentrum Weilerswist · Rosenhügel 21
53919 Weilerswist · Tel 02254 36-0 · www.awo-az-weilerswist.de

MEC-0322-0120

Wir schützen Ihr Wertvollstes!

In 2022 wird der Firmensitz in Erfstadt Friesheim sein.

Nähere Informationen zum Standortwechsel können Sie auf unserer Webseite einsehen.

Gartenteam24.de

Ihr Online-Shop für Zäune & Tore



Gartenteam24.de Waldstraße 71
Inh.: Theo Köster 53913 Swisttal

Telefon: 0 22 54 - 96 92 560 shop@gartenteam24.de
Telefax: 0 22 54 - 96 92 561 www.gartenteam24.de

Leben mit Tieren

In Casa in Silva

Unser Tierpark ist ein wichtiger Bestandteil der Freizeitgestaltung unserer Bewohner. Hier werden hauseigene Tiere wie Gänse, Hühner, Pfauen, Hasen, Ziegen, Schafe und zwei Miniponys gehalten. Die Hausgäste hegen und pflegen ihre kleinen Freunde – eine verantwortungsvolle Aufgabe, die sie mit Stolz erfüllen. Auch eigene, lieb gewonnene Haustiere können selbstverständlich mitgebracht werden und ein neues Zuhause im Casa in Silva in Mechernich finden.

Weitere Informationen und eine persönliche Beratung erhalten Sie unter:

Tel.: 02443 / 80 80

Casa in Silva GmbH, Virginiastr. 35, 53894 Mechernich
info@casa-in-silva.de | www.casa-in-silva.de

Seit über
45 Jahren

